Modulbeschreibung 26-M-ANW Philosophie: Anwendung

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Philosophie

Version vom 16.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/433364849

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

26-M-ANW Philosophie: Anwendung

Fakultät

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Philosophie

Modulverantwortliche*r

Dr. Almut Kristine von Wedelstaedt

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

15 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Anwendungsmodul dient sowohl der Berufsorientierung als auch der Festigung und dem zusätzlichen Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Planungsmanagement, Flexibilität und Kreativität. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Kompetenzen, die sie im Philosophiestudium erlernt haben, auf außerakademische Bereiche zu übertragen. Je nach gewählten Veranstaltungen erwerben oder vertiefen sie dabei Schlüsselqualifikationen wie die Fähigkeit, Projekte zu planen und abzuschließen, im Team selbstorganisiert zu arbeiten, Aufgaben zu verteilen u.ä.

Lehrinhalte

In drei Lehrveranstaltungen geht es um mögliche Berufswege von Absolvent*innen eines Philosophiestudiums außerhalb der Universität. Dabei geht es insbesondere um drei Dinge: Die Studierenden erhalten Kenntnis von möglichen Berufswegen und werden über Recherchewege informiert. Die Studierenden werden darin unterstützt, ein eigenes Profil zu entwickeln und davon ausgehend zu überlegen, welche Wege für sie infrage kommen. Die Studierenden probieren im Studium erworbene Fähigkeiten in außerakademischen Kontexten aus, bspw. mit Schreibaufgaben für ein außerakademisches Publikum. Es ist möglich, hier Veranstaltungen aus dem Angebot des Career Service anzurechnen. Dazu muss jeweils eine Absprache mit der Modulverantwortlichen erfolgen. Die Klammer des Moduls bildet die Veranstaltung "Philosoph*innen außerhalb der Universität", die das, was in den anderen Veranstaltungen gemacht wird, bündelt.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 3 SL, 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Philosoph*innen außerhalb der Universität	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Seminar mit Praxisbezug 1	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Seminar mit Praxisbezug 2	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Philosoph*innen außerhalb der Universität (Seminar)** *Als Studienleistung können kurze Referate, Textzusammenfassungen oder ähnliche kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge verlangt werden. Diese sollten maximal 2.000 Wörter oder einen Redebeitrag von ca. 20 Minuten umfassen.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Seminar mit Praxisbezug 1 (Seminar)** *Als Studienleistung können kurze Referate, Textzusammenfassungen oder ähnliche kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge verlangt werden. Diese sollten maximal 2.000 Wörter oder einen Redebeitrag von ca. 20 Minuten umfassen.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Seminar mit Praxisbezug 2 (Seminar)** *Als Studienleistung können kurze Referate, Textzusammenfassungen oder ähnliche kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge verlangt werden. Diese sollten maximal 2.000 Wörter oder einen Redebeitrag von ca. 20 Minuten umfassen.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Der Bericht soll den Besuch der drei Veranstaltungen zusammen mit Bezug auf das Modulthema reflektieren und vertiefen. Er hat einen Umfang von ca. 6000 Wörtern.*	Bericht	unbenotet	180h	6

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen